



Wahlmanifest 2023

Unsere Schwerpunkte und Forderungen im Überblick

1. **Politik für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer als gleichberechtigte Bürgerinnen und Bürger**
 - a. Einführung einer nationalen E-ID, als Basis für E-Voting und E-Government
 - b. Teilnahme an Wahlen und Abstimmungen ermöglichen durch die Einführung eines flächendeckenden E-Voting-Systems
 - c. Behördenverkehr vereinfachen durch digitale Angebote und E-Government
 - d. Hindernisse zur internationalen Mobilität abbauen durch flexible, kunden- und problemorientierte Lösungen
2. **Tragfähige Beziehung zwischen der Schweiz und der EU**
3. **Unterstützung der FDP Schweiz in ihrer Arbeit für eine sichere und prosperierende Schweiz**
 - a. Sicherheitspolitik
 - b. Versorgungssicherheit
 - c. Wirtschaftspolitik
 - d. Altersvorsorge
 - e. Migrationspolitik
 - f. Nachhaltigkeitspolitik

FDP
Die Liberalen
International



Nur wer wählt gestaltet die Zukunft mit

Im Herbst 2023 wird das Eidgenössische Parlament neu gewählt. Es ist erst das 8. Mal in der Geschichte, dass die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer mitwählen können.

Als die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer vor gut 30 Jahren das Stimm- und Wahlrecht erhielten, lebte rund eine halbe Million der Landsleute ausserhalb der Schweiz, und nur wenige waren in den Stimmregistern eingetragen. Die Zahlen sind kontinuierlich gewachsen auf heute mehr als 800'000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, von denen rund 214'000 in Stimmregistern registriert sind.

Die Stimmbeteiligung lag in der Vergangenheit eher tiefer als im Inland, was sicher auch der erschwerten Teilnahme über den Postweg geschuldet ist. Auch für die Wahlen 2023 steht noch kein E-Voting-System zur Verfügung, dennoch sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aufgerufen, an den Wahlen teilzunehmen – **damit die Stimme der 5. Schweiz gehört wird.**

Noch nicht im Stimmregister eingetragen?
Füllen Sie noch heute Ihr [Antragsformular](#) dazu aus!

Wer sind wir?

1992 wurde die FDP International gegründet als Sektion der FDP für liberal denkende Schweizerinnen und Schweizer im Ausland.

Heute stehen wir auch in der Schweiz lebenden Ausländerinnen und Ausländern sowie Personen mit einem persönlichen Bezug zur Schweiz offen.

Unsere Grundwerte

Die Grundwerte der FDP. Die Liberalen International sind dieselben wie die der FDP Schweiz:

Das Recht auf **Freiheit** bedeutet, dass wir unser Leben selbstbestimmt gestalten können. Dieses Recht erlaubt jedem Einzelnen seine Lebensweise mit einem Minimum von Einschränkungen zu bestimmen. Die Freiheit des Einzelnen kann aber nicht grenzenlos sein. Wir alle müssen Verantwortung für unsere Handlungen und die Gemeinschaft übernehmen. Und wir müssen bereit sein, unsere Freiheit zu verteidigen.

Die FDP International steht in erster Linie für die **Freiheit der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer** ein, ihr Leben im Ausland möglichst ohne Hürden und in Selbstverantwortung zu gestalten.

Gemeinsinn hält die Schweiz zusammen. Er verbindet Kulturen, Sprachen und Regionen. Der Einzelne, der im Zentrum freisinniger Politik steht, kann und soll nicht alleine existieren. Grundstein des Gemeinsinns bilden echte Solidarität und gelebte Miliztätigkeit - in der Familie, der Nachbarschaft, der Gemeinde, im Verein oder der Politik. Der Einzelne ist immer Teil der Gesellschaft, in der er mitwirkt. Die FDP International ist von der Bedeutung des Kontakts der Schweiz mit ihren Bürgern im Ausland überzeugt. Es ist deshalb wichtig, die in diesem Bereich unternommenen Schritte weiter auszubauen. Durch die Intensivierung der gegenseitigen Beziehungen lebt der **Gemeinsinn**, auf den wir so stolz sind.

Fortschritt ist der Schlüssel zum Wohlstand von morgen. Innovationen und nicht Verbote bringen uns weiter und helfen uns, die Herausforderungen der Zeit zu bewältigen. Wir brauchen Unternehmensgeist und eine Kultur der Risikobereitschaft und Fortschritt zu erzielen. Dies bedingt Investitionen in Ausbildung und Forschung, aber auch einen regen internationalen Austausch mit Institutionen und Köpfen, welche die gleichen Ziele verfolgen.

Die FDP International setzt sich für ideale Bedingungen für **Bildung, Innovation und Fortschritt** ein. Die «5. Schweiz» spielt eine zentrale Rolle, im Ausland das Bild einer leistungsfähigen, innovativen, zuverlässigen und zukunftsorientierten Schweiz prägen.

Unsere Forderungen im Detail

1. Politik für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer als gleichwertige Bürgerinnen und Bürger

- a. **E-ID einführen, als Basis für E-Voting und E-Government**
Im März 2021 wurde das E-ID-Gesetz an der Urne abgelehnt, in erster Linie, weil die Einführung durch private Unternehmen vorgesehen war.
Eine E-ID würde es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, sich im Internet sicher zu identifizieren. Eine E-ID ist unabdingbare Voraussetzung für die Nutzung von E-Voting und anderen Angeboten im E-Government sowie im Verkehr mit den Banken.
Wir fordern die Schaffung und Einführung einer sicheren staatlichen E-ID als Basis für E-Voting und den papierlosen Behördenverkehr sowie den vereinfachten Zugang zu Schweizer Banken.
- b. **Teilnahme an Wahlen und Abstimmungen ermöglichen durch die Einführung eines flächendeckenden E-Voting-Systems**
Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer können ihr Stimm- und Wahlrecht oft nicht wahrnehmen, weil sie ihre Abstimmungscouverts zu spät oder gar nicht erhalten. Pilotprojekte mit verschiedenen Systemen in 15 Kantonen während den letzten 20 Jahren konnten temporär Abhilfe schaffen, wurden aber aus finanziellen oder sicherheitstechnischen Fragen wieder eingestellt. Ende 2020 hat der Bund das Projekt E-Voting neu lanciert. Seither wird zusammen mit der Bundeskanzlei das E-Voting-System der Post geprüft und weiterentwickelt. 2023 soll es in ausgewählten Kantonen versuchsweise zur Anwendung kommen.
Wir fordern die schnellstmögliche und flächendeckende Einführung eines sicheren E-Voting-Systems.
- c. **Behördenverkehr vereinfachen durch digitale Angebote und E-Government.**
Wir anerkennen die Fortschritte bei der Digitalisierung der Verwaltung, die vor allem Schweizerinnen und Schweizern im Ausland die Abwicklung von konsularischen Angelegenheiten schon heute erleichtern. Nach wie vor hat aber die Verwaltung in der Schweiz im Bereich Digitalisierung Nachholbedarf und ist im internationalen Vergleich im Verzug.

Wir fordern die rasche und konsequente Weiterführung und Ausweitung von digitalen Dienstleistungen/E-Government für mehr Effizienz und Komfort.

- d. **Hindernisse zur internationalen Mobilität abbauen durch flexible, kunden- und problemorientierte Lösungen**
Nach dem Studium möglichst ohne Hindernisse im Ausland Erfahrungen zu sammeln, für Schweizer Firmen für eine bestimmte Zeit international zu arbeiten, in internationalen Organisationen als Experten mitzuwirken, den Ruhestand an einem Domizil nach Wahl zu verbringen – die Mobilität der Schweizerinnen und Schweizer ist von hoher Bedeutung und eine Bereicherung für unser Land. Es ist daher wichtig, dass bestehende Hürden z.B. bei den Sozialversicherungen abgebaut werden und neue Vorlagen auf die Auswirkungen auf die internationale Mobilität überprüft werden.
Wir fordern, dass Parlamentarierinnen und Parlamentarier für die Situation der Auslandschweizer sensibilisiert sind und diese in ihrer politischen Arbeit berücksichtigen.

2. Tragfähige Beziehung zwischen der Schweiz und der EU

Wie sich die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU künftig gestalten werden, ist für die Schweizerinnen und Schweizer im EU-Raum von zentraler Bedeutung und vitalem Interesse.

Dabei steht die Aufrechterhaltung der **Personenfreizügigkeit** im Vordergrund.

Für die Schweizer Wirtschaft, die jeden dritten Franken im Austausch mit der EU verdient, ist der freie **Zugang zum Binnenmarkt** überlebenswichtig. Auch Europa braucht tragfähige Beziehungen zur Schweiz, die mitten in der EU liegt. Bei neuen Verhandlungen muss auf die **Bedürfnisse beider Partner** Rücksicht genommen werden. Dabei müssen bestehende Abkommen weiterentwickelt werden und neue dazukommen, prioritär in den Sektoren Strommarkt, Finanzdienstleistungen und Gesundheit. Der Zugang zu Erasmus und Horizon muss wiederhergestellt werden. Die Unionsbürgerrichtlinie ist für die FDP nicht akzeptabel.

Fast eine halbe Million Schweizerinnen und Schweizer leben in der EU. Zur Zeit ist das Verhältnis zwischen der Schweiz und der

EU nicht geregelt, was zu grosser Verunsicherung führt. **Wir fordern daher, dass die Verhandlungen mit der EU in höchster Priorität weitergeführt und zum Abschluss gebracht werden.**

Das Positionspapier der FDP zur Europapolitik finden Sie [hier](#).



3. Unterstützung der FDP Schweiz in ihrer Politik für eine sichere und prosperierende Schweiz

a. Sicherheitspolitik

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine markiert eine Zäsur und hat Konsequenzen für die Schweizer Sicherheitspolitik. Sind die Budgets für Militär und Verteidigung in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt worden, gilt es jetzt, das Armeebudget zu erhöhen, die Einsatzfähigkeit zu gewährleisten und auf neue Bedrohungslagen auszurichten (Cyberraum). Wo sinnvoll soll auch die militärische Kooperation mit der NATO ausgebaut werden. Die Sicherheit gehört zu den Grundvoraussetzungen für die Freiheit und für einen prosperierenden Lebens- und Wirtschaftsraum.

Das Positionspapier der FDP zur Sicherheitspolitik finden Sie [hier](#).



b. Versorgungssicherheit

Die Versorgungssicherheit ist integrativer Bestandteil der Sicherheitspolitik.

Die Vorratslagerung aller für die Bevölkerung und Wirtschaft nötigen Ressourcen muss überprüft und sichergestellt, Versorgungsketten gestärkt und die Infrastruktur kriegstauglich gemacht werden.

Einen besonderen Stellenwert hat dabei auch die Energieversorgung. Für den dringend geforderten Ausbau der erneuerbaren Energien gilt es, die Bewilligungsverfahren zu beschleunigen. Innovative Ansätze ohne Technologieverbote gilt es zu fördern.

c. Wirtschaftspolitik

Der Schweizer Bevölkerung geht es nur gut, wenn auch die Wirtschaft floriert. Diese hat sich nach der Pandemie überraschend schnell erholt, steht aber vor weiteren grossen Herausforderungen. Dazu gehören die Folgen des Kriegs in der Ukraine, die Inflation, der Klimawandel sowie steigende Energiekosten. Zudem kämpft sie mit einem akuten Fachkräftemangel. Als Exportnation sind wir auf stabile Handelsbeziehungen mit globalen Märkten und den wichtigsten Partnern in Europa angewiesen.

Das Positionspapier der FDP zur Wirtschaftspolitik finden Sie [hier](#).



d. Altersvorsorge

Eine Hauptsorge der Schweizerinnen und Schweizer ist die Sicherung der Altersvorsorge. Nach Angleichung des Rentenalters der Frauen sind weitere Schritte wie die Erhöhung des Rentenalters auf 66 Jahre zur Stabilisierung der AHV nötig. Die zweite Säule muss dringend modernisiert werden. Das Gesetz über die berufliche Altersvorsorge (BVG) entspricht nicht mehr der demografischen Realität und der heutigen Arbeitswelt.

Das Positionspapier der FDP zur Altersvorsorge finden Sie [hier](#).



e. Migrationspolitik

Die Zukunft unseres Wohlstandes hängt auch von ausländischen Fachkräften ab, sowohl von innerhalb als auch von ausserhalb der EU. Ohne ausländische Fachkräfte würden viele Unternehmen abwandern. Damit gingen hiesige Arbeitsplätze und viel Know-how verloren. Zusätzlich finanzieren ankommende Fachkräfte unsere Sozialhilfewerke und stabilisieren die AHV. Deshalb stellt sich die FDP International vorbehaltlos hinter die Freizügigkeit und fordert eine Entbürokratisierung für die Rekrutierung globaler Talente. Die FDP fordert weiter eine Beschleunigung der Genehmigungswege für die Rekrutierung aussereuropäischer Spezialisten. Selbstredend erwartet die FDP, dass sich ausländische Fachkräfte in der Schweiz kulturell und sprachlich integrieren.

Sie sollen Teil unseres Erfolgsmodells werden. Wir müssen aber auch bereit sein, weiter in unsere Infrastruktur und unseren Wohnraum zu investieren. Beim Bau neuer Wohnungen muss der Akzent auf der Verdichtung bestehender Bauzonen liegen.

Das Positionspapier der FDP zur Migrationspolitik finden Sie [hier](#).



f. Nachhaltigkeitspolitik

Wir brauchen Lösungen gemäss aktuellem Stand von Wissenschaft und Forschung, frei von Ideologie und Symbolpolitik. Die Schweiz soll bei der Entwicklung und Nutzung innovativer Technologien international führend sein. Es sollen genügend Freiflächen auch für den Artenschutz erhalten und schöne Landschaften, saubere Luft und sauberes Wasser geschützt werden. Wir setzen auf wirtschaftsfreundliche Anreizsysteme und Rahmenbedingungen, die externalisierte Kosten mitrechnen. Künftige Entwicklungen sollen antizipiert und Massnahmen möglichst ganzheitlich ergriffen werden.